

Produktname: PDI Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe21290**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG,Kappa
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Protein A

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:2000-1:10000,IHC 1:200-1:1000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
Molekulargewicht	Calculated MW:57kD;Observed MW:57kD

Antigen-Informationen

Genname	P4HB
Alternative Namen	ERBA2L PDI PDIA1 PO4DB
Gen-ID	5034.0
SwissProt ID	P07237
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen P4HB

Hintergrund

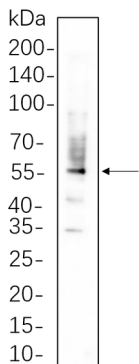
Zelllokalisierung: Endoplasmatisches Retikulum. Dieses Gen kodiert die β -Untereinheit der Prolyl-4-Hydroxylase, eines häufig vorkommenden, multifunktionellen Enzyms aus der Familie der Proteindisulfidisomerasen. Als Tetramer aus zwei α - und zwei

β -Untereinheiten katalysiert dieses Enzym die Hydroxylierung von Prolylresten in Präprokollagen. Es handelt sich außerdem um eine Disulfidisomerase mit zwei Thio-redoxindomänen, die die Bildung, Spaltung und Umlagerung von Disulfidbrücken katalysieren. Weitere bekannte Funktionen umfassen die Chaperonwirkung, die die Aggregation fehlgefalteter Proteine konzentrationsabhängig hemmt, die Bindung von Schilddrüsenhormonen, die Beteiligung am Ein- und Ausstrom von S-Nitrosothiol-gebundenem Stickstoffmonoxid sowie die Funktion als Untereinheit des mikrosomalen Triglyceridtransferproteinkomplexes. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008]

Forschungsbereich

-

Bilddaten



HeLa-Gesamtzelllysate wurden mittels 10%iger SDS-PAGE aufgetrennt und die Membran mit einem PDI-Kaninchen-monoklonalen Antikörper (1:1000) inkubiert. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG(H+L)-Antikörper verwendet.